

Ski: Mehlsack (Oberer Schafberg)

A Lechquelleengebirge

Mehlsack 2.651 m

1.330 Hm**04:53:00 h****Anfahrt:** Von Oy über das Oberjoch und den Gaichtpaß nach Weissenbach. Lech aufwärts weiter bis Warth.**Karten:** 1:50.000, freytag&bernd, Nr. WK372 "Arlberggebiet, Verwall und Paznaungruppe"
1:50.000 Kompaß, Nr. 32 "Bludenz, Schruns, Klostertal"
ÖK 142 Schruns und 143 St. Anton
AV-Karte Nr. 3/2**Parkplatz:** Punkt 1156 in der Karte. In der scharfen Linkskehre, wo der Karbach die Straße kreuzt.**Literatur:** Schitourenatlas Österreich West, Seite 81 "Oberer Schafberg (Mehlsack)" von Weiss, Schall, Seibert; Schall-Verlag Westbahnstr. 56-58 A-1070 Wien**ÖPNV:** -**Jahreszeit:** Winter bis Frühjahr**Verkehrsammt:** Lech, Warth**Start:** Parkplatz am Fischweiher**Ausrüstung:** Standard-Skitourenausrüstung**Markierung:** -**Hütten:** keine**Stand vom:** 01.05.2002**Wasser:** -**Gasthäuser:** -**Anforderung:** Aufstieg bis zum Stierlochjoch ungeschwierig. Danach bei zu weichem Schnee unangenehm. Eventuell müssen die Skier getragen und ein paar kleine Felsen überklettert werden. Nach dieser Passage wieder leicht. Der Nordhang des Spüllerschafbergs könnte bei niedrigen Temperaturen scharfe Kanten erfordern. Der Anstieg zum Gipfel ist wieder ungeschwierig. Die Abfahrt ist leicht und genußreich, erfordert jedoch gute Kondition. Lediglich unterhalb der Felsklippe sind am Nachmittag öfter Schneerutsche zu beachten.**Charakter:** Lange Tour, speziell für's Frühjahr geeignet. Endlose Schneeweiten lassen das Tourengerherz höher schlagen. 1300 Höhenmeter Abfahrt an einem Stück sind der Lohn für den Aufstieg durch eine beeindruckende Berglandschaft.**Aufstieg:** Vom Parkplatz steigen Adi, Georg, Günter und ich die ersten Meter durch den Wald auf. An der Wegkreuzung entscheiden wir uns leider für den Höhenweg nach rechts. Was zur Folge hat, dass wir immer wieder über apere Stellen tragen müssen. Also besser an der Kreuzung geradeaus und direkt durch das Stierlochbachtal. Der Aufstieg zum Stierlochjoch ist gemütlich, immer am Westhang entlang. Auf dem Joch empfängt uns ein schneidender Wind. Wir schauen, dass wir weiterkommen. Bald wird es uns mächtig warm. Der Hang ist sehr steil und der Schnee trägt kein bisschen. Ständig verlieren die Skier ihren Halt. Als es zu steil wird, schnallen wir die Skier an die Rucksäcke und überklettern die schroffigen Felsen. Günter's Felle machen ernste Probleme, er kommt nur mit Riesenkraftaufwand voran. Wir beschliessen, uns zu trennen. Nach den Felsen geht es normal weiter. In weiten Serpentina den Hang hinauf. Auf dem zweiten Sattel haben wir zum erstenmal das Ziel vor Augen. Nur noch ein weiter Bogen nach links und wenige Meter Aufstieg trennen uns vom Mehlsack. Der Gipfel bietet keinerlei alpine Schwierigkeiten. Etwas unterhalb graben wir uns eine Sitzbank in den Schnee und lassen es uns gut gehen. Die anderen 3 köpfen sogar eine Flasche Roten. Nichts für mich!!**Abstieg:** Auch ohne Rotwein in den Haxen kämpfe ich mit dem schwierigen Schnee. Das Gelände ist jedoch nicht zu steil, wir kommen alle gut runter. Hier treffen wir Günter wieder. Gemeinsam umfahren wir die Felsenklippen an der rechten Seite. Zuerst durch einen Schlauch hindurch und dann scharf nach rechts auf den großen, weiten Hang der bis hinab zum Fluß führt. Leider sind wohl in letzter Zeit ein paar Lawinen abgegangen. Der Hang ist im oberen Bereich mit mehr oder weniger großen Schneeklumpen übersät, die das Fahren nicht gerade zum Genuß machen. Doch bald geht es wieder, bis hinab zum Fluß in einem Guß. Immer wieder leicht aufsteigen und abfahrend folgen wir seinem Lauf, kurz vor Zug verpassen wir die Abzweigung über die Brücke und stehen plötzlich vor einem unüberwindbaren Steilufer. Also wieder zurück zur Brücke, und am anderen Ufer ganz leicht auf der Forststrasse zurück zum Parkplatz.

WW-Nr	Standort	Hikezeit	Gesamtzeit	Hm	Wegbeschreibung	Untergrund
1	Parkplatz Zug	00:00:00	00:00:00	1.480	Am Parkplatz bei den Fischteichen über die Brücke und in Serpentina durch den Wald bis zum beschilderten Abzweig. Hier geradeaus in das Tal einschwenken. Nicht rechts auf den Rücken, hier ist im Frühjahr meist schon kein Schnee mehr. Dem Tal nach Westen folgen und bald stetig ansteigen.	
2	Stierlochjoch	01:45:00	01:45:00	2.009	Am Joch scharf nach rechts, bergauf. Den breiten Hang weit oben, dort wo ein Senke eingelagert ist, nach rechts verlassen. Wenige Meter abfahren und zum Sattel aufsteigen.	
3	1. Sattel	00:48:00	02:33:00	2.350	Im Sattel weiter Richtung Norden sanft aufsteigen zu einem zweiten Sattel am Ausläufer des Spüllerschafberges.	
4	2. Sattel	00:07:00	02:40:00	2.390	Hier wendet Ihr Euch nach links, immer den Steilhang querend. Im Westen ist bereits deutlich der Rücken zu sehen, an dessen Flanke Ihr zum Gipfel aufsteigt.	
5	Mehlsack	00:40:00	03:20:00	2.651	Vom Gipfel Richtung Nord-Osten abfahren. Die bald links auftauchende Steilklippe an der rechten Seite umfahren. Unter der Steilklippe wieder nach Nord-Osten weiterfahren. Endlos bergab. In Sichtweite des Flusses rechts halten bis Ihr auf die Forststrasse trefft. Dieser, und später dem Fußweg, nun stets am rechten Ufer folgen. Kurz vor Zug die Abzweigung nach links, über eine kleine Brücke, nicht verfehlen und am anderen Flußufer der restlichen Weg zurück nach Zug.	
6	Parkplatz Zug	01:33:00	04:53:00	1.480		

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Tour-Nr: 6-7

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Seite: 1 von 1 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.